

ANZEIGE



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke
4-gliedrig (NEM), vollverblendet

komplett ~~376,11 €~~

FÜR UNSERE
LABORKUNDEN
NUR:
258,01 €*

* Gilt für Laboratorien die des Handels und Vertriebs von Zahnersatzleistungen berechtigt sind. Zzgl. Versandkosten.

 **dentaltrade**
...faire Leistung, faire Preise

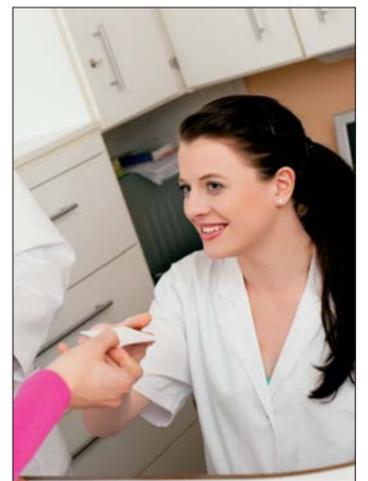
G TÜV freecall: (0800) 247 147-1  www.dentaltrade.de

Gesundheitskarte kommt

Erste Einführungsphase läuft an. Zehn Prozent der Versicherten sollen zum Jahresende ausgestattet sein.

(cg) – Seit dem 1. Oktober erfolgt die stufenweise Einführung der neuen Gesundheitskarte durch die gesetzlichen Krankenkassen. Zunächst sollen bis Ende des Jahres zehn Prozent der Versicherten mit der Gesundheitskarte ausgestattet sein. Die Karte verfügt über ein Lichtbild, welches so den Missbrauch der Karten verhindern soll. Ziel ist es, in einigen Jahren die Verwaltungsdaten online zu aktualisieren, notfallrelevante Informationen, wie benötigte Medikamente oder Allergien, zu speichern und einrichtungsübergreifend eine Dokumentation der Behandlung zu gewährleisten. Diese Informationen sind für den Patienten freiwillig. Eine hohe Priorität soll der Datenschutz haben. Die Informationen auf der Gesundheitskarte sind verschlüsselt und können nur mit einer PIN ausgelesen werden, mit Ausnahmen in Notfällen. Die Realität zeigt hingegen ein anderes Bild. Zur Zeit der Einführung wird noch nicht jeder Arzt, Zahnarzt oder jedes Krankenhaus mit den benötigten Kar-

terminale und den zugehörigen Computerprogrammen ausgestattet sein. Aus diesem Grund rät der Vorsitzende des Vorstandes



des der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsens Dr. Jobst-W. Carl: „Um in der Übergangszeit Probleme beim Einlesen der Versichertenkarte in der Zahnarztpraxis zu vermeiden, sollten die Patienten bis auf

» Seite 2

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich -
das Zahntechniker-Handwerk!



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Zwei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q-AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0

ZT Aktuell

Versorgungsstrukturgesetz

VDZI setzt sich in Berlin für bessere Preise bei zahntechnischen Leistungen ein.

Politik
» Seite 4

Überzeugungskraft entwickeln

Mitarbeitermotivation ist auch Aufgabe der Laborführung. Wie es richtig geht, beschreiben Nikolaus B. Enkelmann und Dr. Claudia Enkelmann.

Wirtschaft
» Seite 8

Malta: 125 Jahre Dentaurum

Im mediterranen Ambiente findet ein außergewöhnlicher Kongress statt.

Service
» Seite 28

Unzureichende Hygiene

Initiatoren des Berliner Modellprojekts ziehen Bilanz.

Die Zahnärztekammer Berlin, die Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg und die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin e.V. haben im Juni 2011 das Modellprojekt „Saubere Dritte in der Pflege“ ins Leben gerufen, um auf die Notwendigkeit einer guten zahnmedizinischen Versorgung der Pflegebedürftigen aufmerksam zu machen. Dass diese Aufgabe weit mehr als bisher ins Blickfeld von Gesundheits- und Sozialpolitik sowie der Gesellschaft gehört, zeigt die Bilanz der zurückliegenden Monate, in denen Kooperations- und Zahnärzten und Zahntechnikern – unterstützt seitens der Heimleitung – rund 300 Vollprothesen von Pflegebedürftigen ehrenamtlich auf Hygienemängel geprüft und anschließend professionell gereinigt haben. Bei dem Pressetermin zur Bilanz des Projektes am 27. September 2011 in Berlin zeigte sich ein Bedarf, der selbst die Erwartungen der Projektverantwortlichen übertraf: Nur jede 4. Vollprothese war frei von Zahnstein, der aufgrund seiner rauen Struktur zu Schäden am

ANZEIGE



dentona
NEW WAY TO DENTURE TECHNOLOGY

**esthetic-base®
platinum**

NEU!

Der einzigartige Stumpfgips:
unerreichte Kantenstabilität und
einmalig hohe Härte von 400 N/mm!

www.dentona.de

Mundgewebe und entsprechend zu schmerzenden Wunden führen kann sowie als ideale Grundlage dient für die Anhaftung weiterer mundschädlicher Bakterien.

Allgemeingesundheits-Risiko „Prothesenbeläge“

Nicht ausreichende Prothesen-Hygiene ist insbesondere für ältere und geschwächte Patienten allgemeingesundheitlich riskant, da beispielsweise wissenschaftlichen Studien zufolge

» Seite 2

Meisterprojekt mit Bravour beendet

Alle Meisterschüler der IZN haben die Prüfungen bestanden. Der tragische Tod eines Kursteilnehmers überschattete das Vorhaben.

Kann es ein gutes Omen sein, einen Meisterkurs ausgerechnet mit dreizehn Teilnehmern an einem Freitag beginnen zu lassen? Für alle Abergläubischen und Schwarzseher sei es an dieser Stelle gesagt: Ja, das Omen war gut. „Alle dreizehn haben im

Sommer 2010 die erste Hürde mit Bravour genommen, Teil II der Meisterprüfung bestanden und sich mit voller Energie auf den praktischen Teil I im Herbst des vergangenen Jahres konzentrieren können“, freute sich Jens Diedrich, Geschäftsführer des

Institutes des Zahntechniker-Handwerks in Niedersachsen e.V. (IZN). Zwischenzeitlich stand das Meisterprojekt unter keinem guten Stern. Es passierte etwas,

» Seite 4